

# Achim Reichel, Goldk

Ich sah sie zum ersten mal,  
In einem Straencaf  
Sie sah aus wie eine Madonna  
Soviel Schnheit tat weh

Sie hatte so hungrige Augen,  
Ihr Lcheln war so allein  
Sie kam um das Leben zu suchen  
In dieser Wste aus Stein

Oh sie hat mich angesehen  
Als ob ich was zu sagen htte  
Ich htte so vieles zu sagen gehabt  
Doch meine Worte lagen an der Kette  
Sie hat mich angesehen  
Als ob ich weiter wsste,  
Glaub mir ich kann nicht mit dir gehen  
Ich suche die Goldkste

Ich sah sie zum zweiten mal,  
Am Hauptbahnhof morgens um drei,  
Ssie sah aus wie ein schwarzer Engel,  
Auf der Flucht vor der Polizei

Sie wollte mir Trume verkaufen,  
Davon hab ich genug  
Ich gab ihr eine Zigarette,  
Und nahm den ersten Zug

Sie hat mich angesehen  
Als ob ich was zu sagen htte  
Ich htte so vieles zu sagen gehabt  
Doch meine Worte lagen an der Kette  
Sie hat mich angesehen  
Als ob ich weiter wsste,  
Glaub mir ich kann nicht mit dir gehen  
Ich suche die Goldkste

Ich traf sie zum dritten mal,  
In einem fremden Land  
Sie hatte die Haare geschoren  
Fast htte ich sie nicht erkannt  
Es war ein eisiger Winter,  
Der Frost frbte uns rot  
Wir hatten all unsere Wege verloren  
Und fanden uns im selben Boot

Sie hat mich angesehen  
Als ob ich was zu sagen htte  
Ich sagte komm  
Lass uns zusammen gehen  
Wir finden die Goldkste

Sie hat mich angesehen  
Als ob ich weiter wte  
Ich sagte komm  
Lass uns zusammen gehen  
Wir finden die Goldkste, wir finden sie  
Oh, oh  
Wir finden die Goldkste